

Einfach und schnell  
nachrüsten

# Komfort per Funk

Jalousien, die sich in der Mittagshitze von selbst schließen, Lichtszenarien, die im Urlaub Anwesenheit vortäuschen, Heizungen, die bereits während der Heimfahrt vom Büro auf Wohlfühl-Temperatur umschalten: Diesen Komfort können Sie jetzt ohne aufgestemmte Wände und viel Schmutz nachrüsten! „Funk-System“ lautet die Zauberformel.

Stellen Sie sich vor, Sie könnten beim Verlassen Ihrer Wohnung alle unnötigen Stromverbraucher mit einem einzigen Knopfdruck ausschalten. Würden Sie nachts verdächtige Geräusche hören, so gingen mit einem Druck auf den Schalter Ihrer Nachttischlampe sämtliche Lichter im gesamten Haus an. Im Urlaub könnten Sie jederzeit feststellen, ob Sie vergessen haben, zu Hause die Heizung herunterzudrehen – und dies gegebenenfalls vom Internet-Rechner Ihres Hotels aus nachholen. Sollte während Ihrer Abwesenheit ein Einbrecher in Ihr Haus eindringen, so wären Sie via SMS sofort informiert und könnten die Polizei verständigen. All diese und viele andere Komfort- und

Sicherheitsfunktionen sind heute durchaus erschwinglich geworden. Und sie lassen sich mit dem Funksystem von Moeller auch in bestehenden Gebäuden einfach und schnell installieren.

## Schonende Installation

Wer seine Gebäudefunktionen mit dem Moeller-Funksystem automatisiert, muss deswegen die bestehende Elektroinstallation keineswegs ersetzen. Es ist auch nicht nötig, die Wände aufzustemmen. Die Installation erfolgt vielmehr so schonend, dass sich das System bedenkenlos auch in denkmalgeschützten Altbauten einsetzen lässt. Bei einem Umzug nehmen Mieter das Funksystem mit. Denn so einfach, wie es installiert ist,

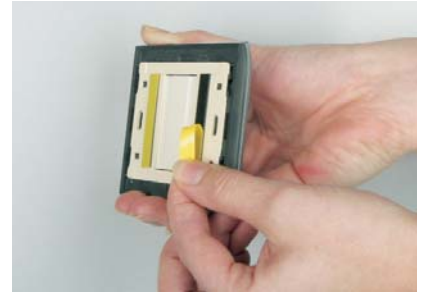
lässt es sich auch wieder ausbauen. Wie viel in eine Automatisierung investiert wird, kann man weitgehend selbst bestimmen. Denn bei dem modular aufgebauten System ist der Funktionsumfang frei wählbar. Steigen die Ansprüche, so lässt sich das System später beliebig ausbauen. Bei der Installation müssen Kabel nicht verlegt werden. Auch bereits vorhandene Schalter können bedenkenlos übernommen werden. In diesem Fall wird der Funksender in der UP-Dose an den vorhandenen Schalter angeschlossen. Wer zusätzliche Schalter wünscht, klebt einfach die flachen Funk-Taster von Moller an die gewünschte Stelle. Das kann auch eine Glasfläche sein. Betrieben werden die Tas-

ter von Batterien mit einer Lebensdauer von bis zu 10 Jahren. Genauso unproblematisch ist die Installation der Aktoren. Sie passen mühelos in UP-, Feuchtraum- oder Kabelkanaldosen und sogar in Lampenabdeckungen. Bewegliche Verbraucher wie Tisch- oder Stehlampen lassen sich über Funk-Zwischenstecker bedienen. Ein zentraler Elektroverteiler mit separaten Schaltleitungen ist nicht erforderlich, was auch die Brandlast reduziert.

**Schlichte Eleganz**

Gesteuert wird die Gebäudeautomation in der Regel über den Home-Manager, ein Anzeige- und Bediendisplay, das bevorzugt im Eingangsbereich ange-

**Die Funk-Taster werden einfach an der gewünschten Stelle angeklebt.**

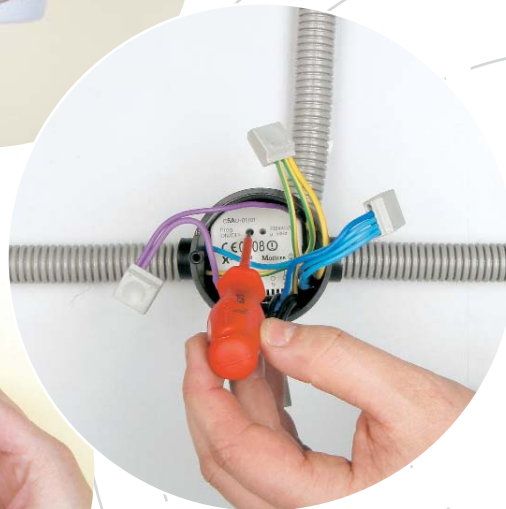


**Sind Herd und Lichter aus? Ein Druck auf den Zentralschalter genügt – schon sind alle vordefinierten Stromverbraucher vom Netz.**

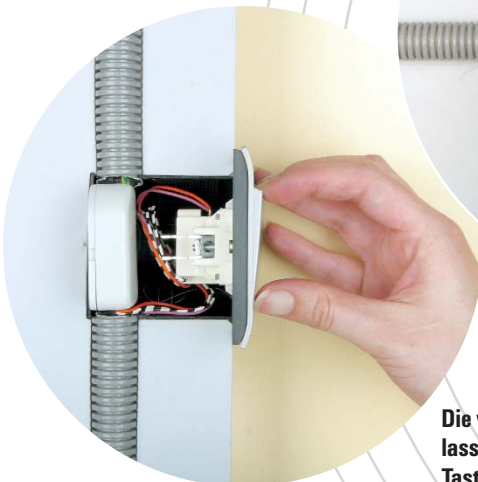
**Der Funk-Empfänger passt auch in den Lampen-Baldachin.**



**Die Zuordnung der Funk-Taster zu den Empfängern ist mit wenigen Handgriffen hergestellt.**



**Die vorhandenen Schalter lassen sich leicht zu Funk-Tastern umrüsten.**





Hinter den beiden Tastern (1) zum Hoch- und Herunterfahren von Rollladen, Jalousie oder Markise steckt ein batteriebetriebener Sender (2). Der Funk-Empfänger (3) lässt sich z. B. im Rolladenkasten unterbringen.

Bügeleisen und Stehlampe sind ausgeschaltet, der Kühlschrank läuft weiter: Welche Steckdosen Sie mit einem Schalterdruck gleichzeitig abschalten, bestimmen Sie.

Einbrecher abschrecken: Bei verdächtigen Geräuschen genügt ein Knopfdruck, und im gesamten Haus sind sämtliche Lichter an.



Mit dem Home-Manager lassen sich sämtliche Hausfunktionen zentral steuern. Er zeigt an, ob Fenster geöffnet sind, ob die Heizung ausgefallen ist und anderes mehr.



Alle Fotos: Moeller

bracht wird. Wer es besonders günstig mag und bereit ist, auf den nahezu unbegrenzten Handlungsspielraum des Home-Managers zu verzichten, nutzt stattdessen seinen kleinen Bruder, den Room-Manager. Die beiden anwenderfreundlichen Geräte können wahlweise über Festnetz oder GSM betrieben werden. In ihrer schlichten Eleganz sind sie auch ästhetisch ein Gewinn. Dafür haben die Gestalter der Salzburger Designschmiede Kiska gesorgt. Die Programmierung von Basisfunktionen wie Schalten oder Dimmen ist im „Basic Mode“ so einfach, dass sie auch vom Laien vorgenommen werden kann. Dabei genügt es, die Programmier Taste an den Funkaktoren sowie an den zugehörigen

Tastern zu betätigen. Im „Comfort Mode“ ist die Programmierung aufwändiger. Dafür lassen sich hier aber auch weitaus komplexere Funktionen realisieren. Die gewünschten Einstellungen können mittels Pocket-PC oder Notebook detailliert vorgenommen werden.

### Minimale Strahlung

Bei Moeller legt man großen Wert darauf, dass niemand wegen einer möglichen Strahlenbelastung auf die Vorteile der Funktechnologie verzichten muss. Die Sendeleistung der Funktaster ist daher minimal: Sie entspricht etwa 1/1000 der Sendeleistung eines Handys. Selbst diese Leistung erbringt der Taster nur bei Betätigung,

und auch dann höchstens drei Mal hintereinander für jeweils 0,1 Sekunden.

Diese Minimierung der Strahlenbelastung führt keineswegs zu Einschränkungen in der Übertragungssicherheit. Dank einer „Routing“ genannten Innovation verfügt das Moeller-Funksystem im Gegensatz zu vielen anderen drahtlosen Lösungen über eine nahezu unbegrenzte Reichweite im Haus: Funksignale, die ihr Ziel auf Grund von Hindernissen oder größeren Distanzen nicht direkt erreichen, werden einfach von den nächstgelegenen Aktoren zum gewünschten Empfänger weitergeleitet. Zusätzlich unterstützt wird die Übertragungssicherheit durch bidirektionale Kommunikation. Dabei erhält

jeder Sender eine Antwort, ob seine Nachricht empfangen und verstanden wurde. Störungen durch andere Sender sind praktisch ausgeschlossen, denn das Funksystem verwendet bereits das EU-weit normierte, ausschließlich für die Gebäudeautomation freigegebene Frequenzband von 868 Mhz.

### ■ INFOS

Weitere Informationen über die Automatisierung mit dem hier vorgestellten Funksystem gibt's im Internet unter [www.moellerhome.net](http://www.moellerhome.net). Außerdem erhalten Sie hier detaillierte Beschreibungen der verschiedenen Systemkomponenten. Einen kompetenten Fachbetrieb in der Nähe finden Sie in der nach Postleitzahlen sortierten Datenbank.